



DIE GUTE RUNDE

Insgesamt kommt das Feiern und positive Emotionen (Stichwort: Negativitätstendenz) in unserem schulischen Umfeld meist zu kurz. Da in der Klasse manchmal zu viel gemäkelt und kritisiert wird, ist dieses Ritual besonders hilfreich, um hier etwas entgegenzusetzen und einen Raum zu schaffen, wo das positive und unterstützende Sozialverhalten der Mitschüler gewürdigt werden kann.

Ich habe es immer freitags zum Unterrichtsende mit der Absicht gemacht, die SchülerInnen mit einer positiven Grundstimmung und gut gelaunt aus der Schule zu entlassen.

Folgende Regeln habe ich dabei vereinbart: Wir sagen nur Gutes und Freundliches / Wir genießen das Positive und bedanken uns für Wertschätzung / Probleme werden an anderer Stelle geäußert. Als Sozialform ist der Rundkreis geeignet, wer spricht, hat einen speziellen Gegenstand in der Hand, der reihum weitergereicht wird.

Tipp: Zu Beginn fällt es den Schülern evtl. nicht leicht, Worte zu finden, die Wertschätzung und Anerkennung vermitteln. Auch kurze und vermeidlich unscheinbare kleine Dinge verdienen es, ausgesprochen zu werden („Ich freue mich, dass es regnet / die Sonne scheint“, ...). Hier können wir mit unseren eigenen Aussagen Vorbildfunktion haben. Manchmal hilft es, den Kindern auch Formulierungshilfen an die Hand zu geben.

Folgende Satzanfänge habe ich verwendet:

Heute hat mich besonders gefreut, dass...

Vielen Dank, dass ...

Ich habe im Pausenhof gesehen, dass ...

Es freut mich, dass ...

Ich bedanke mich bei ..., dass ...

Schön fand ich, wie

Ich freue mich schon auf ...

Gestern auf dem Schulweg ...

Es hat mir gefallen, dass ...